



Prot. Nr. PH/SuG/32.01.32/494321

Bozen, 26. August 2010

Bearbeitet von:  
Mag. Christian Alber  
Tel. 0471 417631  
Christian.Alber@schule.suedtirol.bz.itAn die  
Schulführungskräfte aller SchulstufenAn die  
Direktorinnen und Direktoren der  
gleichgestellten Grund-, Mittel- und Oberschulen

## Mitteilung

### Extremismus in Südtirol

Sehr geehrte Schulführungskräfte,

im Juli 2009 hat die Landesregierung beschlossen, einen »Runden Tisch« zum Thema »Extremismus in Südtirol« einzurichten. Ziel sollte es sein, unter Berücksichtigung möglichst vieler Institutionen dieses Thema näher zu beleuchten und dessen Vorhandensein zu beurteilen um davon ausgehend Maßnahmen zu entwickeln, diesem Phänomen entgegen zu wirken bzw. um ihm vorzubeugen.

Die Fachstelle Forum Prävention wurde damit beauftragt, entsprechende Daten zu sammeln und weiter zu bearbeiten. 154 Dienste und Institutionen aus den Bereichen Schule, Berufsbildung, Jugend- und Sozialarbeit und Gerichtsbarkeit haben sich an der von der Freien Universität Bozen wissenschaftlich begleiteten Erhebung beteiligt. Das daraus entstandene Dokument gibt nun einen Überblick darüber, wie unterschiedliche Einrichtungen die Situation in Südtirol im Zusammenhang mit Extremismus wahrnehmen. Aus diesen Wahrnehmungen konnten einige allgemeine Grundannahmen abgeleitet werden und konkrete Maßnahmen formuliert werden, die am 14. Juni 2010 von der Landesregierung genehmigt wurden.

Aus den Ergebnissen der »Erhebung gegen Extremismus in Südtirol«, geht hervor, dass politischer Extremismus an den Schulen kaum oder gar nicht präsent ist. Ein durchaus ernst zu nehmendes Phänomen an den Schulen stellt hingegen das Mobbing unter Schülerinnen und Schülern dar, welches weit verbreitet ist. 50% der befragten Schulen geben an, Mobbing als extremes Verhalten in Form von verbalen Attacken bis hin zu tätlicher Gewalt in ihrer Struktur wahrzunehmen.

Die Auswertung der Erhebung und der von der Landesregierung genehmigte Maßnahmenkatalog steht nun als download auf der Homepage der Landesabteilung für Familie und Sozialwesen im Bürgernetz unter der Rubrik Themen/Projekte ( <http://www.provinz.bz.it/sozialwesen/themen/1434.asp> ) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter  
Dr. Peter Höllrigl